

Motivationsgabe und hoher Vernetzungsgrad

Im August letzten Jahres ging es Schlag auf Schlag, als Ludwig Pfeiffer zum Leiter des Ortenburg-Gymnasiums berufen wurde. Bei der Amtseinführung ließen die Redner den Weg zum Chefsessel Revue passieren.

Oberviechtach. (lg) Der Linedance "Can´t stop the feeling" der Schüler war die große Überraschung für Oberstudiendirektor Ludwig Pfeiffer, den der Ministerialbeauftragte Franz-Xaver Huber am Freitag offiziell in sein Schulleiter-Amt am Ortenburg-Gymnasium einführte. Neben Schülern, Lehrerkollegium und Eltern hieß Studiendirektor Ulrich Wohlgemuth eine große Schar an Gästen bei der Festveranstaltung willkommen, die neben den Grußworten von einem kurzweiligen musikalischen Programm geprägt war, beginnend mit "Fever" der Big Band und endend mit "Skyfall" der Rockband.

Im August letzten Jahres hatten sich die Berufungsereignisse überschlagen, als Ludwig Pfeiffer zuerst vom Oberstufenkoordinator zum stellvertretenden Schulleiter und schließlich mit Wirkung vom 1. August zum Leiter des Ortenburg-Gymnasiums berufen wurde. "Drei respektable Vorgänge auf einmal!", resümierte der Chef der Oberpfälzer Gymnasien, Franz-Xaver Huber, der den neuen Schulleiter als "heimatverbunden und weltoffen" charakterisierte, ganz dem Motto des OGO entsprechend. Pfeiffers Blick über den schulischen Tellerrand zeigte sich unter anderem auch bei der einjährigen Tätigkeit als "Lehrer in der Wirtschaft" 2006/2007 bei BMW in Dingolfing.

Identifikation mit Land und Leuten

Die Leitung von Lehrgängen für den alpinen Skilauf, die Prägung der Abiturmesse "Academicus Life" und der Einsatz bei den Landkreisläufen zählen zum Profil Pfeiffers, dessen Fähigkeit Menschen zu motivieren nicht nur vom Ministerialbeauftragten, sondern auch von Rednern der Grußworte hervorgehoben wurde. Dabei ist Schulleitung heute "ein schwieriges Geschäft geworden". Bei all den Aufgaben eines Gymnasiums habe der Schulleiter die "Schlüsselrolle" inne. Aber dieser könne getrost in die Zukunft blicken, "wenn man ein aktives und innovatives Kollegium hat, fleißige und intelligente Schülerinnen und Schüler, eine kooperative Elternschaft, eine zuverlässige Verwaltung und einen spendablen Sachaufwandsträger". Als hilfreich wertete der Ministerialbeauftragte Pfeiffers Identifikation mit Land und Leuten und seinen "hohen Vernetzungsgrad in dieser schulisch-gesellschaftlichen Landschaft". Nicht unerwähnt ließ er den historischen Zeitpunkt der Amtsübernahme bei der Rückkehr zum neunjährigen Gymnasium.

Pädagogik und Verwaltungserfahrung

"Die Tür ist offen beim Sachaufwandsträger Landratsamt!", versicherte Landrat Thomas Ebeling in seinem Grußwort, der unter anderem Pfeiffers Engagement beim Landkreislauf würdigte. "Das OGO ist in unserer Region fest verwurzelt!" stellte Neunburgs 1. Bürgermeister Martin Birner fest, der im Einvernehmen mit Oberviechtachs Bürgermeister Heinz Weigl als Sprecher der zahlreich anwesenden Gemeindeoberhäupter der gesamten Schulregion die Berufungsentscheidung des Kultusministeriums würdigte, indem er sowohl das pädagogische Engagement als auch die Verwaltungserfahrung Ludwig Pfeiffers belegte. Der Elternbeiratsvorsitzende Hans Steinsdorfer umriss das Aufgabenfeld eines Schulleiters und überreichte symbolisch einen Dirigierstab. Der Personalratsvorsitzende Stefan Obendorfer freute sich, "dass jemand, der von der Basis kommt, das Ruder am OGO übernimmt". Routine, Abgeklärtheit und Zuverlässigkeit lauteten seine Schlagworte der Würdigung.

Honig für die Gäste

"Neuer Rektor - neues Glück" eröffnete Schülersprecherin Nina Krapfl ihre launige Rede und leitete zur Geschenkübergabe an die Ehrengäste über, die alle ein Glas Honig aus der Schulküche mit nach Hause nehmen durften. Für Ludwig Pfeiffer war aber der schmissige Linedance der halben Schülerschar eine Überraschung, die mit dem Transparent "We love Pfeiffer" endete. Aber nicht nur dieser Auftritt beeindruckte die Festversammlung, sondern auch die gehaltvollen musikalischen Beiträge, etwa der Fünftklassschülerin Alina Drachsler mit ihrem ergreifenden Gitarrenvortrag "Run".

"Ich bin sprachlos, ich bin begeistert und stolz!", lautete das Resümee von Oberstudiendirektor Ludwig Pfeiffer, der sowohl den Schülern als auch den zahlreichen Ehrengästen für ihren Vertrauensvorschuss dankte. "Das Gesamt-Paket Ortenburg-Gymnasium war die Motivation für die Bewerbung zum Schulleiter!", verriet er.